



# Silzer Schnecke

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 10.12.2019 • Ausgabe 6/2019 (44)

## Inhalt

- 1 > Silz im Advent
- 2 > Rechtzeitig Karten sichern!
  - > Jahresabschluss beim SV Silz
  - > Kacke am Dampfen!
- 3 > Bären im Hühnerstall
  - > Kita: Qualitätsmanagement
  - > Tanne von Siegfried
- 4 > Im Alter in Gousch leben?
  - > Show Cooking mit Witz
  - > Schoofkoppkönig: Rekordstart!
- 5 > Kennen Sie Schößplatzkarten?
  - > Der tierisch tolle Patsch
- 6 > Heiseltreffen, Waldbarfeten und Ausflugsfahrten
- 7 > Volkstrauertag überflüssig? Nein!
  - > Wärme am Martinsfeuer
- 8 > Schuftin für die Allgemeinheit



Frohes Fest...

... wünschten die Kinder und Erzieherinnen unserer Kita mit bekannten Weihnachtsliedern. Ihr Lieblingslied: In der Weihnachtsbäckerei.

## Silz im Advent



Wie in Watte gepackt lag unser Dorf, als die „Brunnenbauer“ vom Gartentreff am Morgen des 30. November bei null Grad Tannengrün und Werkzeug richteten. Nach getaner Arbeit kam die Sonne heraus und ließ den Weihnachtsbrunnen im Adventsglanz erstrahlen. Ein schöner Lohn für Christel Reuther, Annelen und Norbert Braun sowie

Helmut Reich, dass sich die Gäste des Advents-Cafés am 1. Dezember auf ihrem Weg ins Bürgerhaus am festlich geschmückten Brunnen erfreuten.

Wie schon im letzten Jahr strömten die Generationen zum "Silzer Advent" herbei und ließen sich die zwölf selbst gebackenen Kuchen und Torten schmecken. Neu war die aktive Mitarbeit des Kita-Fördervereins, der neben dem Kaffeeausschank auch einen weihnachtlichen Kaufladen mit geschmackvollen Basteleien der Kinder und Eltern aufgebaut hatte. Der Bürgerverein war mit einem „Verschenktisch“ dabei, bestückt mit Dingen, die bei früheren Tauschtischen übrig geblieben waren. Gaby Kempf kam wieder mit ihrer Querflöte.

Zum Ausklang lud der Bürgerverein zu Glühwein und Bratwurst auf die weihnachtlich geschmückte „Akropolis“ ein, was gerne angenommen wurde. Beim Heimweg fielen ein paar weiße Flocken. Ein echt schöner erster Advent! (sr) 🍷



Glühwein und Bratwurst lockten Jung und Alt herbei.



Ehrenamt macht Spaß! Ulrike (links) und Ursel helfen gern mit.

Liebe Leserinnen und Leser, für das Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen besinnliche Stunden mit Ihren Lieben und ein paar schöne Geschenke. Das neue Jahr soll uns allen viel Freude, Gesundheit und Gemeinsamkeit bringen, vor allem aber Frieden, Umweltschutz und mehr Gerechtigkeit bei uns und auf der ganzen Welt.

Ihre Redaktion Schnecke

## KCS: Rechtzeitig Karten sichern!

Seit 11.11. läuft in den Karnevalshochburgen die Kampagne 2019/2020 und einen knappen Monat später treten auch die Silzer Karnevalisten öffentlich in Aktion. Sie bieten rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen Karten für

die beiden traditionellen Prunksitzungen an. So kann man Geschenke erstehen, die richtig Spaß versprechen.

Tickets für den 1. und 8. Februar, Beginn jeweils ab 19.33 Uhr, gibt es vom 9. bis 13.12. und ab

2.1.20 jeweils montags bis freitags 11 bis 18 Uhr bei Familie Maron, Hauptstraße 21.

Außerhalb dieser Zeiten bitte vorher anrufen: 0152 089 188 15. Die Karten kosten im Vorverkauf 10 €, an der Abendkasse 12 €. (hr) 🍷

## Jahresabschluss beim SV Silz

Wie in den letzten Jahren wird der SV Silz seinen Jahresabschluss in Waldhambach im Dorfgemeinschaftshaus feiern. Dort werden wir von unserem Spielgemeinschaftspartner der Aktiven, vom TuS Waldhambach, bestens bewirtet. Termin ist am Samstag, 4. Januar. Los geht der Jahresabschluss gegen 14 Uhr

am Sporthaus Silz.

Nach einer kleinen Starthilfe werden wir die Wanderung nach Waldhambach in Angriff nehmen. Nach einem Zwischenstopp werden wir gegen 17 Uhr in Waldhambach eintreffen und den Abend in geselliger Runde bei einem hervorragenden Buffet ausklingen lassen.

Alle Mitglieder, Spieler, Freunde und Gönner sind recht herzlich eingeladen. Nähere Infos bzw. eventuelle Änderungen sind im Sporthaus Silz zu erfahren. Anmeldeschluss: 31. Dezember beim Schlachtfest vom SV Silz

Albert Boos 🍷

## Kacke am Dampfen!

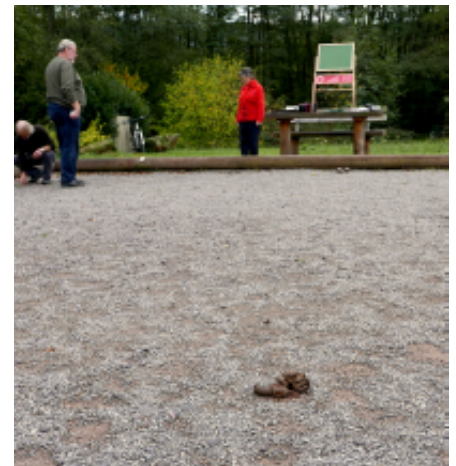
Ein richtig großer Stinker lag am Sonntag, 27. Oktober, mitten auf dem Bouleplatz am See. Genau dort, wo ein paar Boulefreunde ihr wöchentliches Vormittagsspiel starten wollten, sahen sie den stinkenden Haufen. Natürlich waren sie sauer, dass sie die tierische Hinterlassenschaft wegräumen mussten, weil sich Herrchen oder Frauchen darum gedrückt hatte.

Zum Drücken gibt's für die Vierbeiner wahrlich genug Platz in der Natur. Was aber auf Wegen und

Plätzen und deren Rändern landet, gehört in Dog Bags, also kleine Plastiktüten, die man aus verschiedenen Spendern ziehen oder von zu Hause mitbringen kann.

Es wäre schön, wenn der „Täter vom Bouleplatz“ beim Lesen der Schneckepost mal in sich geht, innerlich Besserung schwört und künftig seinen Dreck wegschafft.

Das Gleiche gilt für den Drückberger, der seine leeren Wodka-Flaschen im Hof des Bürgerhauses entsorgt. (sr) 🍷



## Termine

### Dezember

- Montag – Freitag 09. – 13.12., 11 – 18 Uhr  
KCS – Kartenverkauf, siehe oben
- Freitag 27.12., 20:30 Uhr  
SV – Schoofkoppturnier
- Samstag 31.12., 12 Uhr  
SV – Schlachtfest im Sportheim

### Januar

- Montag – Freitag ab 02.01., 11 – 18 Uhr  
KCS - Kartenverkauf, siehe oben
- Sonntag 05.01., 11 Uhr  
Neujahrsempfang der Gemeinde
- Montag 06.01., 15 – 16 Uhr  
Bücherei in der Kita

- Dienstag 07.01., 18:30 Uhr  
Sprechstunde Ortsbürgermeisterin
- Mittwoch 08.01., 11 Uhr  
Seniorenwanderung
- Dienstag 14.01., 14:30 Uhr  
Seniorenachmittag im Pfarrsaal
- Freitag 24.01., 20:30 Uhr  
SV – Schoofkoppkönig 2019/20
- Samstag 25.01., 12 Uhr  
SV – Schlachtfest im Sportheim
- Mittwoch 29.01., 19 Uhr  
BV – offener Treff Bürgerverein

### Februar

- Samstag 01.02., 19:33 Uhr  
KCS – 1. Prunksitzung
- Montag 03.02., 15 – 16 Uhr  
Bücherei in der Kita
- Dienstag 04.02., 18:30 Uhr  
Sprechstunde Ortsbürgermeisterin

- Mittwoch 05.02., 11 Uhr  
Seniorenwanderung
- Freitag 07.02., 20:30 Uhr  
SV – Schoofkoppkönig 2019/20
- Freitag 08.02., 19:33 Uhr  
KCS – 2. Prunksitzung
- Dienstag 11.02., 14:30 Uhr  
Seniorenachmittag im Pfarrsaal
- Samstag 22.02., 12 Uhr  
SV – Faschingsamstag  
Schlachtfest im Sportheim
- Mittwoch 26.02., 19 Uhr  
BV – offener Treff Bürgerverein

### Wöchentlich

- Freitags, 14:30 – 16 Uhr  
Kindergruppe
- Sonntags, 10 Uhr  
Boule am Bouleplatz  
Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

## Bären im Hühnerstall

Mit lautem Gegacker wurden die Kinder der Bärengruppe am wöchentlich stattfindenden Naturtag im Hühnergehege empfangen. Mit Gummistiefeln und Matsch-Hosen gewappnet betreten die Kinder der Silzer Kindertagesstätte St. Sebastian mit ihren Erzieherinnen das Außengelände des Federviehs von Singers Viecherei im Ortskern unserer Heimatgemeinde. Die kleinen Naturforscher inspizierten den Wohnort der Hühnerfamilie ganz genau. Die Mutigsten betreten sogar den Stall und konnten zusammen mit Ida (jüngste Tochter der Familie Singer und ehemaliges Kita-Bärenkind) die frisch gelegten, noch warmen Eier aus den Nestern holen. Stolz präsentierten sie den anderen die mit Eiern gefüllte Palette.

Danach ging es für alle zum „Eier-Kühlschrank“ um die Ecke im Wohnhaus. Dort erklärten erfahre-

ne „Eierkäufer“ aus der Bärengruppe das Prozedere: Kühlschrank auf – gefüllter Eierkarton raus – Kühlschrank zu – passendes Kleingeld in den aufgehängten Briefkasten.

Mit 20 Eiern im Gepäck ging es weiter zur Hauptattraktion des Tages, der Besuch der frisch geschlüpften Küken und ihrer Mütter. Leuchtende Augen hatten alle, als Nadine Singer eines der Küken und das „Mama-Huhn“ Pieps (zu sehen auf dem Foto der Eierschachtel) zum Streicheln für alle auf den Arm nahm.

Auf dem Heimweg wurden stolz die gefundenen Federn verglichen und über die Zartheit derselben geschwärmt, auch der Greifreflex der Hühnerfüße und der riesige Bottich mit Hühnerfutter hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Am nächsten Tag duftete es in der Kita nach frisch gebackenen Waffeln. Mit Begeisterung rührten



die Bären-Kinder den Teig mit den selbst gekauften Eiern. Zum Abschluss verspeisten die „Bären“ ihre Waffeln gemeinsam und auch mit den „Marienkäfern“ wurde geteilt – ganz im Sinne von St. Martin, dessen Fest in dieser Jahreszeit gefeiert wird.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Singer, die uns den Besuch ermöglicht hat.

Eva Spengler 🍪

## Speyerer Qualitätsmanagement und wir

Gemeinsam mit den sechs anderen Kitas der katholischen Kirchengemeinde Hl. Elisabeth in Annweiler sind wir im September mit dem Speyerer Qualitätsmanagement gestartet. Dies ist ein bundesweit anerkanntes Qualitätsmanagementsystem für katholische Kitas, für das sich die Diözese Speyer entschieden hat.

Wie wird die Einführung konkret ablaufen? Frau Frey als Leitung und Frau Arnold als Qualitätsbeauftragte werden sich in acht Ausbil-

dungsabschnitten über einen Zeitraum von zwei Jahren mit den Grundsätzen und Methoden des Qualitätsmanagements vertraut machen. Dazu entwickeln wir ein Praxishandbuch, das in neun Qualitätsbereichen die Qualitätsanforderungen, Aufgaben und Prozesse beschreibt, die das Profil und die Arbeit unserer Einrichtung charakterisieren. Das Praxishandbuch ermöglicht nach einer abschließenden Prüfung den Erwerb des KTK-Qualitätsbriefes.

Mit dieser Qualitätsbeurteilung, die von einer außenstehenden, unabhängigen Institution vorgenommen wird, sollen bestimmte Standards unserer Arbeit gesichert und dokumentiert werden.

Wir freuen uns bereits auf die damit verbundenen Herausforderungen und sind gerne bereit, interessierten Silzer Bürgern genauer Auskunft darüber zu geben.

Annemarie Arnold 🍪

## Tanne von Siegfried

Als ganz kleines Pflänzchen brachte Siegfried Wendel diesen Baum von einem Besuch bei Verwandten mit. Sobald er zurück in der Pfalz war, pflanzte er das Bäumchen auf seinem Grundstück am See ein. Das Silzer See-Klima passte der Tanne aus dem hohen Norden offenbar ganz gut: Wunderschön, symmetrisch und herrlich duftend zielt sie nun, rund 15 Jahre später, den Lindenplatz. Siegfried (links) spendete und stellte den Baum, letzteres zusammen mit Jochen Schira (Mitte) und Norbert Braun (rechts).

(mm) 🍪



## Im Alter in Gousch Leben?



**Manfred Hammer schaute sich interessiert die Pläne an.**

Mitten in Gossersweiler, wo einst die Metzgerei Christiani ihre Kunden bediente, wird nun eine Wohn-PflegeGemeinschaft entstehen. Im

Winter wird das Gebäude abgerissen und Mitte 2021 soll der Neubau fertig sein. Zu erfahren war das am 19. Oktober während einer Info-Veranstaltung in der Berglandhalle.

Thomas Schwögl, Projektbeauftragter der Gemeinde, erinnerte an den langen Weg und die vielen Hürden, bis es auf die Zielgerade ging. „Alt werden in der gewohnten Umgebung“ - ein guter Ansatz, aber in einem kleinen Dorf sehr schwer umzusetzen. Bis die Gemeinde mit der AWO zusammenkam. Das passt, weil die AWO gemeinnützig ist und keine Rendite will, sondern eine schwarze Null.

Herr Stöckmann von der AWO-Bezirksdirektion Neustadt stellte

das Projekt vor: 12 Zimmer mit eigenem Bad, Gemeinschaftsräume, barrierefrei innen und außen, 24-Stunden-Präsenzkraft, bevorzugt werden Menschen aus der Gemeinde aufgenommen – aber auch aus den Nachbargemeinden. Mitbestimmung der Bewohner und Mitgestaltung der Angehörigen werden groß geschrieben. Das sind nur einige Eckpunkte. Die Kosten liegen voraussichtlich bei 2000 bis 2500 Euro pro Monat.

AWO und Gemeinde werden weitere Info-Veranstaltungen anbieten. Wer sich für das Projekt interessiert, kann sich bereits jetzt bei den Verantwortlichen melden.

(sr) 🍷

## Show Cooking mit Witz

Was tun, wenn eine Veranstaltung gleich nach der Veröffentlichung mit 100 Karten ausverkauft ist? Die Frage entschied der Silzer Sportverein ruckzuck: Das traditionelle Silzer Comedy Dinner wird zweimal zelebriert, Freitag und Samstag, am 22. und 23. November. Auch die zweite Veranstaltung war mit 77 Gästen sehr gut besucht.

Dann kam Oliver Betzer als de Härdscht und er war wieder in Hochform. Im ersten Abschnitt trat er als Opa Härdscht auf und verdammt den Datenschutz mit all seinen Problemen: mit der Waldorfschule und der Kindererziehung, Probleme mit dem I-Phone, dem Dschungelcamp und natürlich mit der Beziehungskrise zwischen seiner Marie und ihm früher und heute.

Nach dem Hauptgang trat dann neu die Frau Härdscht auf. Sie erzählte von Problemen mit dem Opa Härdscht, von Glitzerspray im Intimbereich beim Frauenarzt, von

Erfahrungen in der Kur mit dem Abnehmdoktor, von Außerirdischen mit Doppelkinn und und und.

Auch das Essen war wieder hervorragend und stand diesmal unter dem Motto „Frankreich, angelehnt an die Küche von Paul Bocuse“, dargeboten von den „Jungköchen“ des SV Silz unter der Leitung von Marcel Rinck.

Als Vorspeise reichten sie Entenbrust Sous-Vide, Erdapfel, Himbeere, Rote Beete mit Pistazie. Ihre Hauptgang-Creation war Poulet an Wurzelgemüse, Pommes Risssoles und Pommery-Senf. Die Zubereitung der Nachspeise „Crepe Suzette“ wurde diesmal als Show Cooking vor der Bühne demonstriert.

Der Saal war wieder in tollem Ambiente und dem Anlass entsprechend dekoriert unter der Leitung von Marion Rinck und Nadine Kirsch.



**Showköche mit Spaß im Einsatz: Patrick Werner, Dirk Wust und Steffen Schumacher (v. l. n. r.)**

Die Veranstaltung war mal wieder ganz großes Kino, das ohne die vielen Helfer in verschiedenster Form nicht zu stemmen gewesen wäre, wie der 2. Vorsitzende, Martin Wegmann, in seiner Begrüßung betonte.

Nochmals vielen, vielen Dank an alle von der Vorstandschaft des SV Silz.

Der Termin für 2020 steht bereits fest. Bitte vormerken: 14. November! Peter Reuther 🍷

## Schoofkoppkönig: Rekordstart!

Beim ersten Turnier der neuen Serie (November 2019 bis März 2020) waren 24 Kartenspieler am Start. Stefan Brandenburger aus

Völkersweiler, der zum ersten Mal mitspielte, siegte vor Heinz Eckerle aus Gossersweiler und dem Silzer Peter Neumayer.

Nächster Spieltag: Freitag 27. Dezember, 20.30 Uhr im Sporthaus Silz

Albert Boos 🍷

## Kennen Sie Schoßplatzkarten?

„Das war toll, dass man mal wieder so richtig ablachen konnte“, fasste eine Besucherin die Stimmung am Abend des 19. Oktober im Bürgerhaus zusammen. Donnernder Szenen- und Schlussapplaus gaben ihr recht. Eingerührt hat das alles Gerd Kannegieser, seit 30 Jahren Kabarettist und nicht zum ersten Mal in Silz. Er kam auf Einladung des Bürgervereins. Gut 40 Leute wollten das neue Programm sehen und bekamen drei Stunden beste Unterhaltung geboten.

„Ich sag nicht, dass es früher besser war. Es war annerschd“, fasste er seine langjährigen Alltagsbeobachtungen zusammen. Da waren die Schoßplatzkarten, die Kinder einst im Dorfkino bekommen konnten. Auf dem Schoß der Mutter kostete der Eintritt nur 80 Pfennig statt einsachzig. Dort war der Räuber Hotzenplotz auch noch weniger gefährlich.

Dann kamen die Computer und mit ihnen die Passwörter. Und weil die sich so schwer merken lassen, lässt sich der Kannegieser sein Passwort jetzt vom Computer vorschlagen: „Das Passwort ist falsch.“ „Falsch“ ist also hier richtig, wer sagt's denn!

Wenn der Kabarettist zu Hause in seinem Sessel sitzt, kommen ihm Fragen, die ihm keiner beant-



**Gerd Kannegieser – Mensch, kann der erzählen!**

worten kann. Dürfen Vegetarier Fleischtomaten essen? Steht IKEA für die Kottbullarisierung der deutschen Esskultur? Wenn auch der Künstler keine Antwort findet, so findet er immer einen Ausweg. Dabei greift er gern auf seine Erfahrungen aus der Jugend zurück, zum Beispiel auf die Fummelzeit im Kino mit der ersten Freundin. Heute nun zieht er bei Einsamkeit in der Nacht das zweite Kopfkissen herüber und

öffnet langsam den Reißverschluss... „Nicht dasselbe, aber ein Notausgang.“

Am Ende mahnte Gerd Kannegieser, dass wir noch einen ganz anderen Notausgang brauchen. „Wenn ich Nazis auf unseren Straßen sehe, bin ich verdammt nah am Mittelfinger. ... Bitte passt auf euch auf und auf eure Nachbarn. Und: Vergessen nicht zu leben!“

(sr) 🗣️

## Der tierisch tolle Patsch zu Gast



**Der Jupp kann's: die Kinder machten locker mit.**

Mit viel Freude stampften, kletterten und watschelten am Sonntag, 27. Oktober, die kleinen Konzertgäste von Jupp Simon als Elefanten, Affen und Pinguine durchs Silzer Bürgerhaus. Der Liedermacher macht Spaß mit Grips und will, dass Kinder musikalisch lernen, miteinander zu leben.

Mit Texten über unsere Welt, das Kochen, Tiere oder darüber, wie Hexen, Fische und Mäuse lachen, brachte „der Jupp“ die ein- bis siebenjährigen Besucher in Bewegung und zum Lachen.

Auch die Erwachsenen im Saal wurden gut unterhalten und staunten darüber, wie mutig sich ihre Kinder zeigten und mitmachten.

Abgerundet wurde das vom Kindergarten organisierte einstündige Mitmachkonzert durch Kaffee, selbstgebackene Kuchen und nette Gespräche im eingerichteten Café.

Nina Fröhlich 🗣️

# Heiseltreffen, Waldbarfeten und Ausflugsfahrten

In den 80er-Jahren haben sich die meisten der Silzer Jugendlichen und jungen Erwachsenen regelmäßig im „Heisel“ am Lindenplatz unterhalb der Kirche getroffen. Freitagabend und Samstagabend um 19 Uhr und Sonntagmittag um 13 Uhr. Das waren fixe Zeiten und wurden von der Mehrzahl als äußerst wichtige Termine angesehen, die unbedingt einzuhalten sind. Im Heisel wurde dann besprochen, was unternommen werden kann. War gerade Weinfest in Gleiszellen, Kerwe in Wernersberg oder Disco im Sporthaus Vorderweidenthal, so war der Fall klar. Ist den „Heisel-Hockern“ überhaupt nichts eingefallen, gingen wir im Sommer bei schönem Wetter an die „Waldbar“ (Schutzhütte des PWV Silz) oder zum Jeckel (Pilsstube am Orstausgang in Richtung Stein).

Einige dieser Waldbarfeten, die eigentlich aus der Not heraus zustande gekommen sind, waren legendär. Das dringend benötigte Bier wurde schnell bei „der Nettern“ oder auch beim „Hadsche Verleihnix“ besorgt und an der



**Im Heisel: Winfried Braun, Ulrich Schehl, Andreas Mandery, Martin Wegmann, Markus Loch (v. l. n. r.)**

wöhnlich und in Silz war in den 80ern immer etwas los! Dies hat sich schnell herum gesprochen und dazu geführt, dass viele Jugendliche aus den Orten der näheren Umgebung nach Silz gekommen sind und an diversen Events teilgenommen haben. Zu den besonderen Events zählten die Fahrten nach München und Düsseldorf. Bereits 1982 wurde ein Bus gechartert und ab ging es in das Haus International in München. Es bereitete seinerzeit keine großen Probleme,

an der Silzer Straßenkerwe mit einem Stand zu beteiligen. Die Wiese hinter dem Elternhaus unserer jetzigen Ortsbürgermeisterin im Sulzfeld war als geeigneter Platz schnell gefunden. Nun wurden Bierzelte organisiert, Festzeltgarnituren aufgestellt und ein Getränkewagen ausgeliehen. Einen Plan für den Thekendienst hatten wir rasch erstellt und schon konnte es losgehen!

Die eigentliche Straßenkerwe fand damals in der Schulstraße statt und unser Stand war etwas „weg vom Schuss“. Aber dies war letztendlich kein Problem. Unser sensationell niedriger Bierpreis von 3 DM pro Steinkrug hatte sich rasch rumgesprochen und die Wiese war brechend voll. Die Schlussabrechnung nach der Kerwe ergab einen Bierausstoß von rund 1000 Litern! Unsere Kasse war entsprechend gut gefüllt und unserer nächsten München-Reise stand nichts mehr im Wege. Dieser Ausflug war erneut ein voller Erfolg.

Falls jetzt jemand vermutet, dass in München nur gefeiert und gesoffen worden ist, weit gefehlt. Die Kultur kam bei uns nie zu kurz! Selbstverständlich wurde das Deutsche Museum besucht und auch Reisen zum Kloster Andechs und in das KZ nach Dachau unternommen.

Heiseltreffen, Waldbarfeten und Ausflugsfahrten - schiee war's damals!

Klaus Mandery („Der Kami“)  
mandery-tiefenbach@t-online.de 📧



**Teilnehmer der ersten München-Reise 1982**

Waldbar ging es anschließend sehr lustig zu! Ein schönes Höllenfeuer war gleich entzündet und spätestens nach der dritten Flasche Bier wurden mehr oder weniger anstößige Liedchen geschmettert. Einige Liedertexte dürften manchen noch bestens bekannt sein: „Wenn ich morchens vunn de Waldbar häm geh, tut mer de Kopp so weh.....“

Der Zusammenhalt unter den Silzer Heiselhockern war außerge-

me, die Reisebusse mit rund 50 Sitzplätzen voll zu bekommen. Alleine für uns Heiselhocker waren schon 25 bis 30 Plätze erforderlich.

Nach der sehr erfolgreichen ersten München-Fahrt ging es 1983 nach Düsseldorf und für 1985 wurde erneut eine Fahrt nach München ins Auge gefasst. Um die Kosten für die Teilnehmer zu reduzieren, haben wir damals beschlossen, uns

# Volkstrauertag überflüssig? Nein!

25 Bürgerinnen und Bürger, die meisten über 60 Jahre alt, waren am 17. November an die Gedenkstätte des Silzer Friedhofs gekommen.

Wo waren die anderen an diesem Sonntag? „Wer sagt, der Volkstrauertag und die Erinnerung an die beiden Weltkriege sind überkommen, sind altmodisch, dem sage ich: Nein. Sie sind wichtiger denn je, denn menschenverachtende Ideologien, Hass und Gewalt sind längst wieder mitten unter uns. Deshalb stehen wir hier und gedenken mahndend,“ sagte Bürgermeisterin Elke Mandery zu Beginn. Sie trug das Gedicht „Flüchtlinge“ des polnischen Lyrikers Adam Zagajewski vor, denn der Blick nach Polen stand 2019 im Mittelpunkt, 80 Jahre nach dem Überfall Hitlerdeutschlands auf das östliche Nachbarland.

„Nur wer sich erinnert, kann aus der Vergangenheit lernen, um eine bessere Zukunft zu gestalten“, betonte Elke Mandery. Sie gedachte verschiedener Opfergruppen, zum Beispiel „Menschen, die einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit waren oder deren Leben wegen einer Krankheit oder



**Ortsbürgermeisterin Elke Mandery bei ihrer Ansprache**

Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde“.

Die Anwesenden gedachten der Ehemänner, Väter, Söhne, Brüder, Verwandten, Freunde, die in den beiden Weltkriegen starben. Elke Mandery verlas ihre Namen.

Eine kleine Singgruppe um Alfons Hümmer sang zur Gitarre „Fern bei Sedan“ und „Ich hatt' einen Kameraden“. Die Teilnehmer an der Gedenkveranstaltung waren zum Mitsingen eingeladen.

Abschließend dankte die Bürgermeisterin allen, die gekommen sind sowie den Sängerinnen und Sängern. Ein Dankeschön ging auch an „Winfried Kiffel für den feierlichen Blumenschmuck und allen freiwilligen Helfern, die jedes Jahr unseren Friedhof herrichten und sich damit in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Herzlichen Dank!“

(hr) 🍷

# Wärme am Martinsfeuer



**Die Jugendfeuerwehr bewachte das Martinsfeuer.**

Selten sieht man in Silz so viele Kinder beisammen wie beim Martinsumzug. Vorab nahmen viele von ihnen mit ihren Eltern und Verwandten am Festgottesdienst teil, der von der Kita schön gestaltet war. Mit dem Gedanken „Wie St. Martin will ich werden, andern Gutes tun auf Erden“ stimmte man sich ein auf das Fest des Heiligen Martin, der durch seine Nächstenliebe zu den Menschen bekannt ist.

Mit vielen bunten Laternen und begleitet von Martin auf dem Pferd setzte sich der Zug auf seinem gewohnten Weg über die Bergstraße in Bewegung, die traditionellen Martinslieder singend, zu denen die Kaiserbachmusikanten aufspielten.

Das große Martinsfeuer, das am Kindergarten abgebrannt wird, leuchtete einem schon von weitem entgegen. Stärken und aufwärmen konnte sich Groß und Klein dann bei Kinderpunsch, Glühwein und Savela. Eine heimelige Stimmung geht von dem großen Feuer aus und wie einer der Festteilnehmer treffend bemerkte, ist der Martinsumzug eine der wichtigsten Großveranstaltungen in Silz. Ermöglicht durch viele helfende und unterstützende Beteiligte.

(mg) 🍷

# Schuften für die Allgemeinheit



**Nina Fröhlich, Jaqueline Förster und Jochen Schira am Kindergarten**



**Auch die Kleinsten helfen mit**

„Alle Jahre wieder“ kommt in Silz nicht nur die Weihnachtszeit, sondern auch das „Schuften für die Allgemeinheit“ in Form von Arbeitseinsätzen.

Laub weg, Sandkasten abdecken, Weidentunnel zurückschnei-

den, Tische, Bänke und Fahrräder verräumen – das stand beim Einsatz im Kindergarten Mitte Oktober auf der Agenda. Kurz: Das Außen-

Büsche zurück, auch zwischen den Gräbern: eine diffizile Arbeit. Danach war der Friedhof tipptopp hergerichtet, für den Winter und die Feiertage im November.

(mm) 📷



**Bernd Doll, Klaus Martin, Ralph Göpel, Günter Weiß, Siegfried Wendel, Jochen Schira sowie Norbert Braun (v. l. n. r.) und Peter Reuther (sitzend). Auf dem Foto (aber nicht beim Arbeitseinsatz) fehlten Eugen Spieß und Gerd Berberich.**

Gemeindearbeiter Jochen Schira, die Erzieherinnen und alle Kinder aus der Nachmittagsbetreuung. Denn: Der „Betrieb“ lief parallel weiter. Die Großen und Kleinen packten trotz ungemütlichen Wetters tatkräftig an und schafften alles. Mehr helfende Hände wären noch besser gewesen.

Zum Arbeitseinsatz am Friedhof ein paar Tage danach kamen zehn engagierte Silzer Männer. Sie machten unter anderem die Plätze sauber und rechten das viele Herbst-Laub zusammen. Sie schnitten Hecken und

## In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 25.1.20 Spricht uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte Februar 2020.

## Schneckepost im Internet

[www.silz.de/aktuelles](http://www.silz.de/aktuelles)

## Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts:  
Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.  
[www.silz.de/buergerverein](http://www.silz.de/buergerverein)

## Redaktion

Marina Mandery (mm)  
Tel. 9789244  
Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)  
Tel. 9660499  
Monika Glaser (mg)  
Tel. 5573  
E-Mail: [schneckepost@silz.de](mailto:schneckepost@silz.de)